

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

- im Hause -

Aktenzeichen: 2020_09_21

Hagen, 21.09.2020

Anfrage zur Ratssitzung am 01.10.2020 gem. § 5 GeschO

Moria-Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

einen Tag nach der Kommunalwahl 2020 war der Presse zu entnehmen, dass der OB der Stadt Hagen Moria-Flüchtlinge in Hagen aufzunehmen gedenkt. Wir sind dafür, dass Menschen in Not geholfen werden muss. Wir hätten jedoch erwartet, dass die Bundesregierung oder das Land ohne Diskussionen und auch die Stadt schnell und zügig Lebensmittel und Zelte nach Moria schickt und das Problem zunächst vor Ort lindert.

Wir haben wegen der langfristigen finanziellen Bindung und Dauerbelastung, die mit einer Aufnahme von Flüchtlingen verbunden ist, Bedenken und sehen diese Ankündigung als ein falsches Signal, wie 2015.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch soll der Personenkreis sein, den die Stadt Hagen aufnehmen soll?
2. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Aufnahmekosten und Folgekosten (bzw. realen Kosten) für die Stadt Hagen für die nächsten 5 Jahre, wenn - wie 2015 - weder durch Land noch durch den Bund die real angefallenen Kosten unserer Stadt erstattet werden?
3. Wie rechtfertigt die Kämmerei diese zukünftigen zusätzlichen finanziellen Belastungen der Stadt gegenüber den Bürgern angesichts der Tatsachen, dass
 - a) die Stadt Hagen mit mehr als einer Milliarde Euro verschuldet ist,
 - b) Steuereinbußen von ca. 50 Millionen für 2020 prognostiziert werden,
 - c) die Arbeitslosigkeit steigt und durch noch zu erwartende Firmeninsolvenzen weitere Steuerausfälle drohen?

4. Welche Projekte müssten ggf. durch diese nicht eingeplanten Kosten gestrichen werden?
5. Welche Steuerer/Gebührenhöhungen plant die Verwaltung mittelfristig in den nächsten 2 Jahren, um die immer prekärer werdende Finanzsituation in Hagen in den Griff zu bekommen?
6. Ist der RP als Aufsichtsbehörde von diesem Unterfangen unterrichtet?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin